

München City

Pöbeleien im Tunnelstreit

Ramsauer beschimpft Ude, den Seehofer zum Gespräch einlädt

München - Im Streit um die Finanzierung einer zweiten S-Bahn-Stammstrecke soll womöglich ein Gespräch zwischen Ministerpräsident Horst Seehofer (CSU) und Münchens Oberbürgermeister Christian Ude (SPD) doch noch eine Lösung bringen - obwohl sich an den jeweiligen Positionen nichts geändert hat. Seehofer kündigte nach einer Klausur des CSU-Parteivorstands in Andechs an, mit Ude 'unter vier Augen' über eine mögliche Lösung im Finanzierungsstreit zu sprechen, um 'wirklich alles auszuloten'. Er poche aber weiter auf eine Beteiligung der Stadt München an den Kosten. Ude sagte der SZ, er habe noch nie ein Gesprächsangebot der Staats- oder Bundesregierung ausgeschlagen. Allerdings gebe es bis heute keinerlei schriftliche oder mündliche Bitte von Vertretern der Bundesregierung, die Stadt möge sich an den Kosten des Tunnels beteiligen. Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer hatte am Samstag in Andechs bereits das Aus für das 2,2-Milliarden-Projekt verkündet und Ude heftig beschimpft. Dieser solle sich nicht 'mit seinem OB-Hintern irgendwo in eine gesetzliche Nische festfressen'. Ude reagierte im Gespräch mit der SZ: 'Wenn man von jemandem Geld erbetteln möchte, tritt man eigentlich höflich auf.' Im Streit zwischen den CSU-Bezirksverbänden München und Oberbayern soll es am Dienstag ein vermittelndes Gespräch geben. (Innenansicht, Seite 3)kc

Quelle: Süddeutsche Zeitung, Montag, den 23. April 2012, Seite 49